St. Maria Magdalena

ZU MOORBURG

GEMEINDEBRIEF
MÄRZ BIS MAI 2023

Weltgebetstag am 3. März
ab Seite 9

Himmelfahrt – Tauffest
auf Finkenwerder
Seite 27

Pastor Ralf Euker

Liebe Leserinnen
und Leser!

„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier. Er ist auferstanden.“ (Lukas 24,5-6)

Wer hätte das für möglich gehalten?

Vielleicht ist es Deine längste, größte und schönste Reise. Das Flugzeug bringt Dich in ein Tausende von Kilometern entferntes Land. Eine andere Klimazone. Ganz andere Gerüche. Ein ganz ungewohntes Flair. Doch was ist das? Eine Halluzination? Oder wirklich – welch ein Zufall! – ein bekanntes Gesicht aus Moorburg? Weit, weit weg von hier – zur gleichen Zeit am gleichen Ort!

Wer hätte das für möglich gehalten?

Jahrzehnte lang war die Welt hinter dem holsteinischen Büchen zu Ende. Der Stahldrahtzaun, die Hunde, kilometerbreite, lebensgefährliche Absperranlagen, hier hingebaut eigentlich für die Ewigkeit. Ohne Halt streben heute die Geschäftsreisenden hier in den Zügen nach Berlin. Familien sind im Auto unterwegs in den Urlaub auf der Seenplatte, auf Rügen oder Usedom. Pendlerinnen und Pendler aus Schwerin und Ludwigslust fahren täglich nach Hamburg zur Arbeit und wieder zurück.

Wer hätte das für möglich gehalten?

Kommunikation, auch über weite Entfernungen hinweg, ist ein menschliches Grundbedürfnis.

Seit Jahrtausenden schreiben sich die Menschen Briefe. Mit der Geschwindigkeit des reitenden Boten, der Postkutsche, der Eisenbahn oder auch des Postdampfers erreichten die Botschaften ihr Ziel. Manche Antwort ließ Wochen auf sich warten. Heute verständigen wir uns per Smartphone sekundenschnell zum Beispiel mit den Verwandten in Brasilien. Eine tolle Entwicklung!

Wer hält das für möglich?

Dass sich doch noch, gerade noch rechtzeitig, um zumindest das Allerschlimmste zu verhindern, ausreichend viel Vernunft um den Erdball herum ausbreitet, um den völligen Klimakollaps zu verhindern?

Wer hätte das für möglich gehalten?

Dass die drei Freundinnen von Jesus früh am Ostermorgen sein Grab *leer* vorfinden?

Alle Gräber sind doch „voll“ – und viele von uns glauben und hoffen trotzdem, dass die hier Bestatteten schon bei Gott sind! Wozu also die extravagante Sonderbehandlung von Jesus?

Ich glaube immer mehr: Damit wir hoffen können. Damit wir durch dieses Wunder daran erinnert sind: Sogar Unerwartbares ist möglich, insbesondere Gutes. Wir sollten einfach damit rechnen – und wer sich dafür einsetzt, der soll nicht den Mut verlieren.

Ich glaube, dass Gott mit dem Stein vor der Grabhöhle von Jesus auch den von unseren Herzen wegrücken wollte: Damit wir Hoffnung haben – und Tatendrang.

(Vor)österliche Grüße
von Ihrem und Eurem
Pastor Ralf Euker

Wir räumen am 4. März auf!

Im Frühjahr wird wieder geputzt und die Moorburger Jugendfeuerwehr beteiligt sich an der Aktion „Hamburg räumt auf“.

Liebe Moorburger*innen,
wir laden ganz herzlich dazu ein uns dabei zu unterstützen, unseren Ort wieder zu säubern und aktiv vom Müll zu befreien. Wir treffen uns am

Samstag, 04.03.2023
um 9:00 Uhr

am Feuerwehrhaus,
Moorburger Elbdeich 221.
Handschuhe und Müllbeutel halten wir für euch bereit. Nach getaner Arbeit freuen wir uns außerdem darauf, die Veranstaltung bei einem kleinen Imbiss mit euch ausklingen zu lassen.

Unter dem Motto „Viele Hände – schnelles Ende“, freuen wir uns auf eure tatkräftige Unterstützung.
Eure Jugendfeuerwehr Moorburg

Straßenschäden, defekte Laternen oder Bänke und sonstige Schäden an der öffentlichen Infrastruktur können hier direkt beim Hamburger Melde-Michel gemeldet werden:
https://www.hamburg.de/melde-michel/

Oder hast du schmutzige Ecken in Hamburg entdeckt? Verunreinigungen können der Stadtreinigung gemeldet werden. Die Hotline „Saubere Stadt“ nimmt dein Anliegen entgegen unter Telefon **2576 1111**.
Oder ladet euch, für Meldungen aller Art, die App der Hamburger Stadtreinigung in eurem Appstore herunter.

Gott hält immer an mir fest

Es gibt viele Gründe, warum Menschen die Verbindung zu Gott kappen. Ich habe das Bild eines dicken Taus vor Augen, viele einzelne Stränge aus noch dünneren Stricken bestehend, die zu einem starken Seil verbunden sind, und einzelne Fäden dröseln sich auf. Da sind die Fäden, die nie etwas von Gott gehört haben, die von Christen enttäuscht sind, deren Vertrauen aufgebraucht ist, die andere Religionen und Glaubens- und Lebensformen interessanter finden.
Das Tau, aus dem einzelne Fäden sogar mutwillig zertrennt werden, spannt sich von Menschen zu Gott. Das einst starke Tau löst sich auf in den jeweiligen Alltagssorgen, Interessen, Lebenssituationen. Ein unscheinbar erscheinendes Rettungsseil ist in greifbarer Nähe. Dieses Halteseil führt von Gott zum Menschen. Das wiederum kann von Menschen nicht zerstört, aufgedröselt, losgelassen werden. Sichtbar wird es in Christus, der personifizierten Liebe Gottes.
Und so kann ich angesichts dieser stabilen Verbindung sagen: Nichts kann mich von der Liebe Christi scheiden. Selbst wenn ich meinerseits die Verbindung kappe, Gott hält immer daran fest. Und so kann das Sicherungsseil der Liebe Gottes zur Lebensrettung für mich werden.
Am dankbarsten bin ich dafür, dass Gott mich das Sicherungsseil seiner Liebe hat finden lassen. Ich möchte es nicht mehr aus den Augen verlieren.

Carmen Jäger

Einladung zum Osterfeuer

Liebe Moorburgerinnen und Moorburger,

Ostern ist eines der größten Feste des Kirchenjahres und dies möchten wir mit Euch zusammen feiern.
Unser jährliches Osterfeuer für die ganze Familie kann durch vielseitige Unterstützung unserer Moorburger/-innen zum Brennen gebracht werden. Bei Einbruch der Dunkelheit dürfen die Flammen über reichlich angesammeltem Gehölz bestaunt werden.
Bei heißem Kakao oder einem kühlen Getränk möchten wir mit Euch den Frühling begrüßen.

Am Ostersamstag, den 08.04., laden wir ab 16 Uhr zum geselligen Miteinander. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt.

Wir freuen uns auf jeden von Euch!
Eure Freiwillige Feuerwehr Moorburg

Ostern

Ostern ist das älteste und wichtigste Fest der Christenheit. Es erinnert an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest ist daher ein Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod. In der frühen Christenheit fanden oft Taufen an diesem Tag statt. Im Jahr 325 bestimmte das Konzil von Nicäa den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling als Ostertermin. Seither wird das Auferstehungsfest in den westlichen Kirchen zwischen dem 22. März und dem 25. April begangen. Volkstümlich wurde der Begriff „Ostern" von der Frühlingsgöttin „Ostara" abgeleitet.

Im März

Ich wünsche dir den Mut,
den Boden hinter dir zu lassen,
in den du sorgsam die Saat
hineingelegt hast.

Was ausreichend beackert ist,
darfst du dem anvertrauen,
der das Wachsen bewirkt.

Er wird das Werk
deiner Hände freundlich
anschauen und es segnen
mit seiner Kraft.
Tina Willms

Weltgebetstag aus Taiwan am 3. März 2023 um 19 Uhr in der Neuenfelder Kirche

„Ping an!“ – Friede sei mit uns allen!
Fühlt euch alle herzlich eingeladen mit uns hier in der Region Süderelbe den Weltgebetstag am 3. März um 19 Uhr in der Neuenfelder Kirche zu feiern.
Im Namen des Weltgebetstags-Teams
liebe Grüße von Ute Quast

Das Titelbild zum Weltgebetstag am 3. März 2023 hat die Künstlerin Hui-Wen Hsiao gestaltet. Sie wurde 1993 in Tainan (Taiwan) geboren. Über ihr Land sagt Hui-Wen Hsiao: „Wir fühlen uns eigenständig und wollen auf unsere eigene Weise leben. Wir haben euch so viel zu geben.“ Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist. Die Vögel (Mikadofasan und Schwarzgesichtlöffler) sind endemische Tierarten, die vom Aussterben bedroht sind. Die Schmetterlingsorchideen sind der Stolz Taiwans, das weltweit als das „Königreich der Orchideen“ bekannt ist.

In der Kirche darf es auch gemütlich sein!

Einmal die Kirchenbank mit einem Stuhl am Bistrotisch tauschen: Das konnten Gottesdienstbesucher bei der Premiere des neuen Gottesdienstformats „Talk am Altar" am letzten Februar-Sonntag ausprobieren. Um den Altar waren Bistrotische aufgestellt und luden zum Platznehmen ein, vor dem Altar stand ein lila Sofa, die Kerzen brannten, es wurde heißer Punsch ausgeschenkt – Wohnzimmeratmospäre erwartete die Besucher.

Christine Kaufmann führte charmant durch den Nachmittag und moderierte die verschiedenen Programmpunkte an: Der Gottesdienst begann mit der Taufe des kleinen Fiete Martin Hinz. Anschließend lud Pastor Ralf Euker unseren Gesprächspartner Peter Landsmann zu einem Interview auf dem lila Sofa ein, zum Thema der Jahreslosung 2023 „Du bist ein Gott, der mich sieht." aus der Sicht eines Optikers. In der Gottesdienstreihe „Talk am Altar" werden Menschen zu Wort kommen, die in ihrer Person einen Bezug zu dem jeweiligen Thema des Gottesdienstes haben.

Nach einer kurzen Predigt von Sara Meier wurden an die Gottesdienstbesucher Fragekugeln verteilt nach dem Motto „Haben Sie schon mal darüber nachgedacht, was ‚sehen' und ‚gesehen werden' bedeuten kann?" Es ging hier nicht um „richtige" oder „falsche" Antworten, sondern dass die Menschen miteinander ins Gespräch kommen und sich zum Austausch miteinander inspirieren lassen.

Der Gottesdienst schloss mit dem Irischen Reisesegen, gesungen von der Kleinen Kantorei Moorburg unter Leitung von Helga Wallschlag, die mit neuen, schwungvollen Liedern den Nachmittag begleitete.

Auch an die jüngeren Gottesdienstbesucher wurde gedacht: Sie konnten sich im Brauthaus ein Kaleidoskop basteln.

Nach der Premiere rechneten Pastor Ralf Euker und sein Team durchaus auch mit kritischen Stimmen: „Vielleicht finden manche Leute das einfach zu gemütlich und unkonventionell, aber das darf jeder selbst entscheiden." Was noch nicht perfekt war, soll besprochen und nachgebessert werden, aber insgesamt gab es viel positive Resonanz für das neue Format, das den traditionellen Gottesdienst nicht ersetzen, aber ergänzen soll.

Wir möchten herzlich zum nächsten Sofa-Gottesdienst am 30. April um 15 Uhr einladen – das Thema: „Fehler? Nobody is perfect!"

DAS LILA SOFA
TALK AM ALTAR

Rückblick auf die KGR-Wahl

Liebe Moorburgerinnen,
liebe Moorburger,

ihr habt gewählt! Am 1. Advent 2022 konnten wir in Moorburg, mit einer unfassbar starken Wahlbeteiligung von 42%, einen neuen Kirchengemeinderat feststellen.

Von 11 bis 16 Uhr stand das Wahllokal im Gemeindehaus offen und wurde nicht nur zum Wählen aufgesucht. Viele tolle Gespräche, bei Kaffee und selbstgebackenen Leckereien, machten den Nachmittag zu einem ganz besonderen.

Wir bedanken uns bei allen Wähler*innen von ganzem Herzen fürs Kreuzchen machen, für das Interesse an unserer Gemeinde und für die Deutlichkeit, die dies mit dieser Wahl noch einmal unterstrichen hat. Außerdem einen herzlichen Dank an die Mitglieder des Wahlausschusses und des Wahlvorstandes, die für einen reibungslosen Ablauf der Wahl und der anschließenden Stimmenauszählung gesorgt haben.

An der Wahlbeteiligung können wir sehen, wie wichtig den Gemeindemitgliedern die Moorburger Kirchengemeinde ist und der neue Kirchengemeinderat wird sich diesem Auftrag verantwortungsvoll annehmen. Die Einsegnung der Mitglieder und die Konstituierung fanden am 15. Januar statt. Außerdem wurden zwei Personen in den Kirchengemeinderat berufen.

Das Gremium setzt sich damit nun final folgendermaßen zusammen:

Uwe Böttcher (Vorsitzender) sowie Pastor Ralf Euker (stellvertretender Vorsitzender), weitere Mitglieder: Rosemarie Wente, Anna-Lena Rüpke, Christina Beckedorf, Klaus Rüpke, Lea Stehr, Christine Kaufmann, Lasse Engel.

Das Gremium hat die Arbeit bereits intensiv aufgenommen und für die bevorstehende Amtszeit wünschen wir viel Freude, ein glückliches Händchen und stets Gottes Segen für alle Entscheidungen, die es zu treffen gilt.

Anita Homann, Wahlbeauftragte

15.01.2023
Einsegnung des neuen KGR mit anschließendem Sektempfang.

Ihr Kontakt zum Moorburger Kirchengemeinderat:

Uwe Böttcher
Vorsitz,
Bau und Gelände
u.boettcher@kirche-moorburg.de

Pastor Ralf Euker
stellvertretender Vorsitz,
Gottesdienste und
Personal
pastor@kirche-neuenfelde.de

Anna-Lena Rüpke
Seniorenarbeit
a.ruepke@kirche-moorburg.de

Lea Stehr
Gebäudeorganisation
und Festausschuss
l.stehr@kirche-moorburg.de

Christina Beckedorf
Finanzen
c.beckedorf@kirche-moorburg.de

Lasse Engel
Kinder- und
Jugendarbeit
l.engel@kirche-moorburg.de

Christine Kaufmann
Musik
und Gottesdienste
c.kaufmann@kirche-moorburg.de

Klaus Rüpke
Friedhof,
k.ruepke@kirche-moorburg.de

Rosemarie Wente
Regionalausschuss
r.wente@kirche-moorburg.de

Klausurtagung auf Amrum – Januar 2023

Neun Wochen nach der Wahl und nur sechs Tage nach der Einsegnung unserer neuen Kirchengemeinderäte geht es an die Arbeit!

Am Freitag den 20.01. fahren neun Neuenfelder und sieben Moorburger mit ihrem gemeinsamen Pastor nach Amrum. Im Haus Altenwerder soll getagt werden, die neuen Kräfte gleich zusammenkommen und Synergien bilden. Nach einer langen Anfahrt gilt es erstmal anzukommen und auf die Nachzügler zu warten. Gegen neun Uhr abends sitzen wir endlich alle zusammen, aber an Arbeiten ist da nicht mehr zu denken, lieber wird sich vorgestellt, gefragt und erzählt. Lasst uns anstoßen auf eine neue Amtsperiode und gute Zusammenarbeit!

Samstagmorgen starten wir etwas unausgeschlafen um acht Uhr mit dem Frühstück – nun muss es aber losgehen. Zunächst arbeiten wir kurz in den Kirchengemeinderäten für Moorburg und Neuenfelde getrennt. Wir besprechen, was unsere Gemeinden ausmacht und wo ihre Stärken und Schwächen liegen.

Wir sind uns einig: beide Gemeinden haben auf ihre eigene Art so viel Tolles zu bieten, müssen aber auch an ihren Schwächen arbeiten.

Nach einer kurzen Pause arbeiten wir in gemischten Gruppen daran, wo wir gemeindeübergreifende Themen haben: welche Gemeinsamkeiten haben wir bereits, was wollen wir mit in die Zukunft nehmen und wo wollen wir in drei Jahren stehen?

Uns verbindet schon vieles, manche Aufgaben sind in Moorburg und Neuenfelde sehr ähnlich, an manchen Stellen haben wir die gleichen

Herausforderungen. Warum nicht gemeinsam an einer Lösung arbeiten? Wir haben teilweise sehr unterschiedliche Ansichten und Erwartungen, da wird auch schon mal leidenschaftlich diskutiert – immer mit dem Gedanken, dass wir nicht gegeneinander, sondern gemeinsam gegen das Problem arbeiten.

Die Lösung ist für uns ganz klar: Wir brauchen einen Strandspaziergang! Nach dem Mittagessen geht es also an die frische Luft, warum nach Amrum fahren und dann nicht ans Meer gehen?

Als wir uns wieder treffen, haben wir neue Energie und besprechen die Möglichkeiten, gemeinsame gemeindeübergreifende Ausschüsse zu bilden. Die Ausschüsse sollen vorbereitende Aufgaben für die Kirchengemeinderäte übernehmen und sich gemeinschaftlich um Themen aus Moorburg und Neuenfelde kümmern. Wir sammeln Ideen und Fragen dazu: In welchen Bereichen macht es Sinn und wo eher nicht? Können wir diese Entscheidung jetzt schon treffen? Nach langen Gesprächen sammeln wir erste Ideen und mögliche Arbeitsinhalte, erste bereits vorhandene Mitarbeiter und mögliche Interessen der KGR-Mitglieder. Wir entscheiden, uns noch nicht festzulegen, sondern uns erstmal in unseren Gemeinden und mit unseren Ehrenamtlichen auszutauschen.

Wir essen gemeinsam und lassen den Abend zusammen ausklingen.

Am Ende bleibt: Das höchste Gut unserer Zusammenarbeit ist ebendiese: Zusammen zu kommen, sich auszutauschen und den Grundstein zu legen für eine gute Gemeinschaft.

Es wurde gearbeitet, erzählt, sich ausgetauscht und gesungen. Wir haben Tränen gelacht und sind uns sicher, dass wir gemeinsam mit Gott vieles erreichen können.

Lea Stehr

Die Kirchengemeinderäte aus Moorburg und Neuenfelde mit Pastor Ralf Euker.

Wir gehören Gott immer und ewig

Der Sonntag nach der Beerdigung: Die Angehörigen des Verstorbenen sitzen im Gottesdienst – da wird sein Name vorgelesen, wo er gewohnt hat, wie alt er geworden ist. Der Schmerz ist wieder da: „Das war mein Mann!“ – „Das war mein Vater!“ – „Wie soll das Leben jetzt weitergehen?“ Die Pastorin spricht die Worte: „Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: Wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn“ (Römer 14,8).

Schwere Worte sind das. Paulus hat sie an die Gemeinde in Rom geschrieben. Er fasst damit zusammen, was Karfreitag und Ostern für ihn bedeuten: „Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende“ (Vers 9).

Warum machen gerade diese Worte Mut zum Leben – wenn die Frage da ist: „Wohin gehöre ich, da ich nun alleine bin?“

Der Dichter Arno Pötzsch hat das Kinderlied „Meinem Gott gehört die Welt“ geschrieben. Er bringt darin die Paulusworte so zur Sprache: „Leb ich, Gott, bist du bei mir, sterb ich, bleib ich auch bei dir, und im Leben und im Tod bin ich dein, du lieber Gott“ (EG 408,6). Pötzsch drückt diese erstaunliche Aussage des Paulus, dass wir immer und ewig zu Gott gehören, in anschaulicher Weise aus – so dass es sogar Kinder verstehen können. Und auch in mir stärkt er damit das Vertrauen zu Gott: Ich gehöre zu dem, dem die ganze Welt gehört – immer und ewig.

Reinhard Ellsel

März 2023

05.03.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Janke
19.03.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Euker

April 2023

02.04.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Pachnicke
07.04.	9:30 Uhr	**Karfreitag** Gottesdienst	Pastor Pachnicke
08.04.	21 Uhr	**Karsamstag** Feier der Osternacht	Pastor Euker
09.04.	9:30 Uhr	**Ostersonntag** Gottesdienst in Neuenfelde	Pastor Euker

Es gibt einen Fahrservice mit den roten VW-Bussen um 9 Uhr zum Gottesdienst nach Neuenfelde

16.04.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Meyer-Himstedt
30.04.	15 Uhr	**Sofa-Gottesdienst** *„Fehler? Nobody is perfect!"*	Pastor Euker + Team

Mai 2023

07.05	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Krüger
18.05.	15 Uhr	**Regionales Tauffest zu Himmelfahrt in Finkenwerder neben dem Fähranleger.** Weitere Informationen auf Seite 27	
21.05.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Euker
28.05.	9:30 Uhr	**Pfingstsonntag** Gottesdienst in Neuenfelde	Pastor Janke

Juni 2023

04.06.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Pachnicke

März 2023

05.03.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Euker
12.03.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Euker
19.03.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Meyer-Himstedt
26.03.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Schack

April 2023

02.04.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Krüger
06.04.	19 Uhr	**Gründonnerstag** Gottesdienst im Neuenfelder Gemeindehaus mit Feierabendmahl	Pastor Euker
07.04.	15 Uhr	**Karfreitag** Abendmahlsandacht zur Todesstunde Jesu	Pastor Euker
09.04.	9:30 Uhr	**Ostersonntag** Gottesdienst	Pastor Euker
16.04.	11 Uhr	Projektgottesdienst der Konfis	Pastor Euker
23.04.	10 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	Pastor Euker

Mai 2023

07.05	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Schack
14.05.	9:30 Uhr	Gottesienst	Pastor Euker
18.05.	15 Uhr	**Regionales Tauffest zu Himmelfahrt in Finkenwerder neben dem Fähranleger.** Weitere Informationen auf Seite 27	
21.05.	11:00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Euker
28.05.	9:30 Uhr	**Pfingstsonntag** Gottesdienst	Pastor Janke

Juni 2023

04.06.	9:30 Uhr	Schützengottesdienst	Pastor Euker

Termine im Internet:

Termine, Veranstaltungen und Aktuelles aus unserer kirchlichen Region erfahren Sie auf unserer gemeinsamen Internetseite unter
www.kirchesuederelbe.de

Kirchengemeinde online:

Du findest uns auch bei Facebook.
Suche nach „Kirchengemeinde Moorburg“ und besuche uns!
Weitere Informationen gibt es außerdem auf unserer Homepage.
www.kirchesuederelbe.de/moorburg

Bessere Erreichbarkeit auch per E-Mail:

Sie erreichen die Mitglieder des Kirchengemeinderats über eine persönliche Mailadresse. Diese finden Sie auf Seite 14 in diesem Gemeindebrief.

www.hamburg-aktiv.info

Hier finden Sie Bildungs- und Freizeitangebote sowie Beratungsadressen ganz in Ihrer Nähe ...
Das Angebot ist vielfältig und hält zu verschiedenen Themen wie z.B. Musik, Sprachen, Jugendtreffs, Sport, Museen oder Umwelt für jede Altersgruppe interessante Kontaktadressen bereit.

Sie möchten den Gemeindebrief per Mail erhalten?

Sie haben die Möglichkeit den Gemeindebrief Ihrer Kirchengemeinde Moorburg digital per Mail, statt per Post, zu bekommen. Senden Sie uns einfach und unkompliziert eine Mail an *buero@kirche-moorburg.de* wenn Sie die Umstellung wünschen.

TAXI Um Ihnen die Teilnahme an unseren Veranstaltungen auch zu ermöglichen, wenn Sie in Ihrer Mobilität eingeschränkt sein sollten, lassen Sie sich gern mit einem Taxi zur Kirche / zum Gemeindehaus und anschließend wieder nach Hause bringen. Dank einer Spende hat unser Gemeindebüro die Möglichkeit Ihnen die entstandenen Kosten zu erstatten. Bitte lassen Sie sich hierfür vom Taxiunternehmen einen Beleg geben. Wir freuen uns auf Sie.

Treff 55+ – die nächsten Termine:

Wir laden ein zum Klönschnack bei Kaffee und Kuchen.

Der Treff 55+ findet in der Regel am letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus statt:

Inge Sockel
Leitung Treff 55+

Die nächsten Veranstaltungen:

29. März	**um 15.00 Uhr**
26. April	**um 15.00 Uhr**
31. Mai	**um 15.00 Uhr**
28. Juni	**um 15.00 Uhr**

Zurzeit treffen sich etwa zwölf Frauen und Männer zum Austausch von Neuigkeiten sowie Erinnerungen an alte Zeiten. Unerwartete Besucher*innen 55+ sind jederzeit zu Kaffee und Kuchen herzlich eingeladen. Schauen Sie gerne mal vorbei!!

Informationen und Fragen: **Inge Sockel unter Tel. 740 13 98**

Kirchengemeinderats-Sitzungen

Einmal im Monat, in der Regel mittwochs, Treffen um 19:00 Uhr zu einer Kurzandacht in der Kirche, anschließend Sitzungsbeginn ca. 19:20 Uhr im Gemeindehaus:

15. März, 12. April, 10. Mai, 21. Juni

Die Andacht sowie die Sitzung sind öffentlich.
Interessierte MoorburgerInnen und Gäste sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!

Geben wir uns herzlich!

„Viel Kälte ist unter den Menschen, weil wir nicht wagen, uns so herzlich zu geben wie wir sind.“ Der „Urwalddoktor“ Albert Schweitzer beschrieb mit diesen Worten anschaulich, was die Konsequenz einer Lebenshaltung ist, die stetig den Notleidenden übersieht: Soziale Eiszeit und Bitterkeit in vielen Herzen. Dagegen ermuntert uns – ganz im Sinne von Schweitzer – die Bibel:

„Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag“ (Sprüche 3,27). Das ist geradezu ein Naturgesetz, ohne dessen Beachtung ein gutes Zusammenleben unter uns Menschen nicht möglich ist. Schon als Säugling haben wir erfahren, dass wir ohne die Stillung unserer Bedürfnisse nicht überleben können. Dazu gehören neben Nahrung und Kleidung und Wohnung auch gute Worte. Und jedes Kind ab drei Jahren weiß, dass kein alter Mensch, der sich nicht mehr selbst versorgen kann, ohne Nahrung und Kleidung und Wohnung und gute Worte leben kann. Wie unglaublich selbstvergessen und zynisch wirkt da der Spruch: „Wenn jeder an sich selber denkt, ist an alle gedacht.“

Wie gut, dass Gott an alle Menschen denkt! Die Großen und die Kleinen, die Armen und die Reichen, die Einsamen und die Vielbeschäftigten sind alle seine geliebten Geschöpfe. Mit seinem Wort macht er uns Beine und fordert uns auf: „Sprich nicht zu deinem Nächsten: Geh hin und komm morgen wieder; morgen will ich dir geben, wenn du es doch hast“ (Vers 28).

Reinhard Ellsel

Was ist die Zeit?

Was erfüllt die Lebenszeit, was lässt sie als verloren erscheinen? Weil Zeit etwas Abstraktes, schwer Fassbares ist, sprechen die Religionen von ihr in Bildern. Östliche Religionen wie Hinduismus und Buddhismus vergleichen die Zeit mit einem Rad, das sich dreht und stets an seinen Ausgangspunkt zurückkehrt: Die Natur erblüht und stirbt ab im Wechsel der Jahreszeiten, die Seele wandert im Wechsel der Generationen von einem Leben zum andern, auch die Verrichtungen des Alltags sind immer gleich. Eine so natürliche Vorstellung entlastet vom Druck der Endlichkeit und erleichtert, das Leben so anzunehmen, wie es vorgesehen scheint.

Und doch ist es einigen zu wenig, sich wie in einem Getriebe zu fühlen, sich in Jahres- und Wochenrhythmen stets im gleichen Rad zu drehen. Sie ziehen sich aus allem heraus und suchen ihre Erfüllung in der Abgeschiedenheit.

Anders die jüdisch-christliche Tradition: Sie vergleicht die Zeit mit einer Einbahnstraße. Ihr Anfang ist die Schöpfung. Sie läuft auf ein Ende zu, das Jüngste Gericht. Dazwischen bewegen sich alle Menschen in eine Richtung. Die Landschaft wechselt ständig. Es gibt kein Zurück, weiterziehen heißt Abschied nehmen. Jede Wegstrecke, jede Person ist einmalig und kehrt so nicht wieder. Versäumnisse und Unrecht lassen sich nicht rückgängig machen, man kann nicht in einem späteren Leben wieder bei null anfangen.

„Unser Leben währet siebzig Jahre“, heißt es im 90. Psalm Mose, „und was daran köstlich scheint, ist doch nur vergebliche Mühe; denn es fähret schnell dahin, als flögen wir davon.“ Es ist die Bilanz eines alternden Menschen, kein Aufruf zu Resignation. Denn Judentum und Christentum sind leidenschaftliche Religionen. Ihr Gott ist ein leidenschaftlicher Gott, zornig über Unrecht und Feigheit und gütig gegenüber den Besonnenen. „Was, wenn nicht jetzt? Wer, wenn nicht du?“, fragt die Werbung und fordert dazu auf, keine Zeit für den Konsum zu verlieren. Doch genau so, im Rausch, zerrinnt die Lebenszeit sinnlos.

Der Gott des Judentums und Christentums mag leidenschaftlich sein, wenn es um Recht und Gerechtigkeit geht. Aber er ist nicht affektgesteuert. „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden“, fährt der 90. Psalm fort. Die Zeit ist zu kurz, sich lediglich treiben zu lassen. Der Mensch soll den Verstand benutzen und durchdachte, verantwortbare Entscheidungen treffen. Die Vorstellung, endlich zu sein, kann bedrücken. Und doch erfüllt sich Lebenszeit von selbst. Man darf sie nur nicht verstreichen lassen.

Burkhard Weitz

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin. www.chrismon.de

Stichwort Christi Himmelfahrt

Seit dem vierten Jahrhundert feiern Christen weltweit 40 Tage nach Ostern das Fest „Christi Himmelfahrt”. Biblische Grundlage ist neben dem Markus- und dem Lukasevangelium das erste Kapitel der Apostelgeschichte im Neuen Testament. Dort steht, dass der Auferstandene vor den Augen seiner Jünger „aufgehoben” wurde: „Eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken” (Apostelgeschichte 1,9). Dies ist auch ein bevorzugtes Motiv in der bildenden Kunst. Himmelfahrt wird allerdings in der Theologie kaum noch als „fantastische Reise” verstanden. Der Himmel ist danach kein geografischer Ort, sondern der Herrschaftsbereich Gottes. Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt: „...aufgefahren in den Himmel”, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist”. Himmelfahrt wird so auch als Symbol der Wandlung und der spirituellen Entwicklung der Persönlichkeit gedeutet.

Fröhlich und heilig, mit Sekt und Selter

Am **18. Mai 2023 um 15 Uhr** wird sich der offene Himmel im Elbwasser spiegeln. Alle sind zu vielfältigen Begegnungen zwischen Himmel und Erde eingeladen.

Junge und ältere Menschen können sich an diesem Himmelfahrtstag taufen lassen und sich für immer mit dem Himmel verbünden. In der Nähe des Finkenwerder Fähranlegers richten dazu die Kirchengemeinden der Region Süderelbe gemeinsam ein buntes Tauffest aus. Mit Gottesdienst, schöner Musik und fröhlichem Beisammensein unter freiem Himmel. Mit Segen, der wie Sekt perlt und belebt.

Für die Anmeldung zur Taufe nutzen Interessierte bitte das Taufportal *(www.segen-suederelbe.de)* oder wenden sich an die Kirchenbüros der Süderelbe-Gemeinden.

Veranstaltungen im Pastorat

Kleine Kantorei Moorburg Helga Wallschlag	**Dienstag**	19 - 20:30 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus **Tel. 766 21 651**
Treff 55+ Inge Sockel	**Jeden letzten Mittwoch im Monat**	15 - 17 Uhr Gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus
Affenbande Sara Meier, Anna-Lena Rüpke, Lea Stehr	**Jeden 2. Sonntag im Monat**	15 - 18 Uhr Spannende Bibelgeschichten, aufregende Spiele, Abendessen – ab 4 Jahren im Gemeindehaus

Wir laden herzlich zu Einkehr und Besinnung ein:

Die Türen unserer St. Maria Magdalena-Kirche sind geöffnet am

Samstag, 13. Mai 2023, 15 bis 16 Uhr

Das Team der ehrenamtlichen „Kirchenhüter“ braucht Verstärkung. Wir freuen uns auf Mitstreiter, die Lust haben etwas über unsere Moorburger Kirche zu erfahren und mit einer Zeitspende von ca. 2 Stunden dazu beitragen, das Angebot der Offenen Kirche in Moorburg aufrecht zu erhalten.

Für Fragen ist Rosemarie Wente telefonisch unter **040 741 34 547** erreichbar. (Gerne auch über Anrufbeantworter um Rückruf bitten). Oder per Mail: **r.wente@kirche-moorburg.de**

Goldene Konfirmation am 20. August 2023

Wir möchten die in den Jahren 1970 bis 1973 in Moorburg Konfirmierten bitten, sich den 20. August 2023 für die Feier der Goldene Konfirmation in der Moorburger Kirche frei zu halten.

Über Unterstützung bei der Zusammenstellung einer aktuellen Adressliste für die persönlichen Einladungen freut sich Rosemarie Wente, geb. Lux, telefonisch unter **040 741 34 547**

oder per Mail an: **r.wente@kirche-moorburg.de**

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus verspricht Hoffnung

Seit Jesus gestorben und auferstanden ist, sind merkwürdige Dinge passiert. Jetzt setzt sich Jesus sogar zu den Jüngern an den Tisch, verteilt Brot und isst mit ihnen. „Seid hoffnungsvoll", sagt er. „Ich verspreche euch: Immer wenn ihr das Brot brecht und esst, bin ich bei euch." 40 Tage nach Ostern führt Jesus seine Jünger hinaus auf einen Hügel. Er segnet sie. Dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke am Himmel. Aber sie wissen, Gott ist ganz nah.

Ich habe die Feuerwehr angerufen – die haben meine Nummer gelöscht.

Ich habe beim Bäcker angerufen, aber da war nur die Mehlbox dran!

Ich habe ein Brötchen angerufen, aber es war belegt!

Ich habe einen Joghurt fallen lassen – er war nicht mehr haltbar.

Der verrückte Ballon

Erwärme und dehne einen Luftballon ein wenig. Dann steck vorsichtig einen Tischtennisball durch den Luftballonhals in den Ballon. Blase den Ballon auf und verknote ihn gut. Wirf ihn in die Luft und versuche, ihn zu fangen. Gar nicht so einfach, was?

Herzkuchen für Mama und Papa

Mische einen Sandkuchenteig mit pinker Lebensmittelfarbe. Backe den Kuchen, lass ihn abkühlen und stürze ihn aus der Form. Dann bereite einen Schoko-Rührkuchenteig zu. Fülle die Hälfte der neu vorbereiteten Kastenform damit. Schneide den pinken Kuchen in Scheiben und steche Herzen aus. Setze diese dicht an dicht in den Teig. Fülle die Form mit dem Rest des Schokoteigs auf. Backe den Kuchen im Ofen fertig.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Einladung zur Bürger*innenversammlung

Der Runde Tisch lädt alle Interessierten zur Bürger*innenversammlung am

18. April um 19 Uhr

in die Pausenhalle des Elbdeich e.V. ein (Moorburger Elbdeich 249).
Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Die nächste öffentliche Runde Tisch-Sitzung findet am **4. Mai um 19 Uhr** im Wasserturm & Feuerteufel statt (Moorburger Elbdeich 161). Auch hierzu sind alle herzlich eingeladen.

Und wir möchten darauf hinweisen, dass es nun auch auf unserer Internetseite *www.runder-tisch-moorburg.de* einen Dorfkalender gibt in dem wir alle Veranstaltungen in Moorburg veröffentlichen. Wenn ihr darin etwas zu ergänzen habt, schreibt uns gerne eine E-Mail: *runder-tisch-moorburg@posteo.de*

Ein Spaziergang durch Moorburg

Am 05. Februar trafen sich Vertreter des Runden Tisches und des Gesprächskreises mit Bezirkspolitikern von FDP (Peter Bartels) und Grünen (Bianca Blomenkamp, Corine Veithen und Oliver Domzalski), unter Begleitung der Bürgerschaftsabgeordneten Gudrun Schittek, zu einem Spaziergang auf dem Deich, bei welchem wir aktuelle Probleme aus dem Runden Tisch und dem ständigen Gesprächskreis sowie Lösungsmöglichkeiten auf bezirkspolitischer Ebene besprochen haben. Dass Petrus mit uns war und der vorher noch angesagte Starkregen und die Sturmböen ausblieben, trug zum Erfolg des Termins bei. Los ging es an der Hohenwischer Kreuzung und endete an der Moorburger Kirche. Auf dem Weg konnten Themen wie die Verwahrlosung der Deichkate am Moorburger Elbdeich 426, Verwahrlosung von unbewohnten und bewohnten Immobilien der SAGA und die Deichmahd angesprochen und die Politiker für

V.l.n.r.: Peter Bartels (FDP), Micha Rüpke (Runder Tisch Moorburg), Oliver Domzalski (Grüne), Corine Veithen (Grüne), Gudrun Schittek (Grüne), Bianca Blomenkamp (Grüne), Klaus Rüpke (Gesprächskreis Moorburg)

die Wichtigkeit dieser Themen seitens der Moorburger sensibilisiert werden. An der neuen Verbindungsstraße nach Altenwerder kam das Thema Busanbindung Moorburgs und die Verkehrssicherheit zur Sprache, an der Kita wurde über bezirkspolitische Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung gesprochen. Ab Höhe des Feuerwehrhauses konnte anhand vieler Beispiele gezeigt werden, welche Auswirkung die

Die Überwucherung durch Brombeeren in Moorburg nimmt immer weiter zu.
Hier an der Kirchenstegel ist das Befahrverbotsschild vollkommen verschwunden.

Vernachlässigung der Grundstücke der Liegenschaft auf das Dorfbild, aber auch die Verkehrssicherheit hat. Zum Abschluss freuten wir uns über einen netten Ausklang des Termins im Wasserturm & Feuerteufel. Neben den hier aufgezählten Themen kamen auch Themen der Landes- und Bundespolitik, wie Hafenerweiterung und A26-Ost zur Sprache, standen aber bei diesem Termin nicht im Fokus. Jedoch wurde ein Nachfolgetermin mit Landespolitikern seitens der Bezirkspolitiker angeregt, welchem wir freudig entgegensehen.

Wir sind froh, dass das Interesse der Bezirkspolitik an Moorburg über die, von der CDU kürzlich angeregte Beleuchtung der Süderelbquerung, der unsäglichen A26-Ost, hinausgeht und setzen uns weiter für eine gute Kommunikation mit Politikern aller Parteien ein.

Micha Rüpke,
Runder Tisch Moorburg

Ungepflegte Grundstücke der Liegenschaft laden zum Abladen von Müll ein.

Kann eine touristisch-kulturelle Nutzung die alte Deichkate von 1719 im Besitz der Liegenschaft vor weiterem Verfall schützen?

Der Deich prägt das gesamte Ortsbild. Wuchernde Bäume und nicht-sachgerechte oder ausbleibende Mahd sorgen immer wieder für Ärger.

Auch einem Antrag zur Anbringung von digitalen Geschwindigkeitsanzeigen stehen die Bezirkspolitiker offen gegenüber.

Unfallschwerpunkt in der Dorfmitte. Eine Ampelanlage könnte hier Abhilfe schaffen.

Veranstaltungen Wasserturm & Feuerteufel

März

10. März 2023, 20 Uhr
LINEBUG
Indiepop, Experimental, Audio-visual

17. März 2023 – St.Patricks Day
IRISCHE LIVE MUSIK
Nähere Informationen werden bald auf der Homepage bekannt gegeben.

24. März 2023, 19 Uhr
Konzert
BLUES ‘N’ LANDSCAPES
Mit ihren Geschichten über Blues und Landschaften fließen die Blueberry Smokes ganz entspannt und sehr gekonnt über Genre-Grenzen von Blues bis Americana hinweg.

31. März 2023, 19 Uhr
Konzert
TEN CENTS A DANCE
Swing, Blues und Bossa

April

14. April 2023, 19 Uhr
Konzert
SAFI
Latein Amerikanische Folk-Musik

16. April 2023, 11 Uhr
Konzert
MARGINS OF APRIL
Indie, Folk, Pop und Americana

21. April 2023, 19 Uhr
Konzert
BOTTER & MOHR
Von Bluessongs bis zu mitreißenden Rock´n Roll Nummern.

22. April 2023, 19 Uhr
Konzert
MCEBELS LUCKY PUNCH
Blues with a groove!

28. April 2023, 19 Uhr
Konzert
CHRISTIAN & THE 2120‘S

Mai

05. Mai 2023, 19 Uhr
Konzert
MORGAN FINLAY
Singer-Songwriter aus Vancouver

12. Mai 2023, 19 Uhr
Konzert
KILKELLY

19. Mai 2023, 19 Uhr
Konzert
ATTILA VURAL
Perkussive Gitarre – Solo

21. Mai 2023, 11 Uhr
Konzert
BORBY
Indie-Pop, Dream-Pop, Easy Listening

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und Öffnungszeiten unter:
www.wasserturmundfeuerteufel.de

Moorburger Art – Sonntags um Fünf

„Sonntags um Fünf" – Manfred Brandt öffnet seinen ehemaligen Heuboden am Moorburger Elbdeich 263 am letzten Sonntag von Januar bis Juni sowie von September bis Dezember für anspruchsvolle Kleinkunst.

26. März 2023, 17 Uhr
ALIX DUDEL
„Sozusagen grundlos vergnügt" – Lieder und Lyrik von Mascha Kaléko
Chanson-Programm mit Augenzwinkern, tiefgründig und schwarz, humorvoll oder ernst, berührend und klar.

30. April 2023, 17 Uhr
„... und schmiede Verse, brauchbar für den Frieden". James Krüss, der Meister der Fantasie, in Liedern und Texten mit **ANNA HAENTJENS**, am Klavier: Johannes Kirchberg. Zwischen den Liedern gibt Anna Haentjens biografische Einblicke in das Leben des vielseitigen Verseschmiedes und Meisters der Fantasie James Krüss.

25. Juni 2023, 17 Uhr
SASCHA GUTZEIT
Liebeslieder und Nicht-Liebeslieder
Mit Tiefgang und doppeltem Boden... spontan, intim und immer irgendwo zwischen Rock'n'roll, Chanson, Blues und Kleinkunst.

Moorburger Art
SONNTAGS UM FÜNF

Verbindliche Reservierung:
post@moorburger-art.de
Eintritt: 15 Euro

Kontakt und Veranstaltungsort:
Moorburger Art e.V.
Moorburger Elbdeich 263
Tel. 040 7402497

Jeder Tag ist ein Geschenk

Das kann ganz schön bedrückend und lähmend sein, wenn ich nur daran denke, alles ist vergänglich. Keine Blume würde ich im Garten pflanzen, sie verblüht ja sowieso wieder. Keine Freude käme auf, denn es ist ohnehin irgendwann alles vorbei. Wer aber wirklich die Vergänglichkeit des Lebens vor Augen hat, sieht das anders. Jedenfalls habe ich das bei an Krebs erkrankten Menschen oft erlebt. Meist leben sie nicht mit dem Sterben vor Augen. Leben kann ich nämlich nur, wenn ich das Leben im Blick habe. Ganz bewusst ist jeder Tag ein neuer, ein geschenkter Tag, der auch manchmal genüsslich ausgekostet wird. So zu leben ist anders als in den Tag hinein leben. Es ist auch anders, als nach dem Motto zu leben: heute ist heute – was morgen ist, ist mir egal. Wenn ich jeden Tag als Geschenk empfinde, dann blitzt da etwas von der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes durch. Diese Freiheit hilft mir, meine Lebenszeit zu gestalten und zu nutzen. Und wenn ich dann noch glauben kann, dass mein Leben in Gottes Nähe weitergeht, dann knechtet mich die Vergänglichkeit nicht mehr. Ich bin ja auch ein Teil der Schöpfung und unterliege eben auch der Vergänglichkeit. Die Schöpfung lehrt mich aber auch genauer hinzusehen. Selbst jetzt im Winter bemerke ich Leben und nicht nur Vergänglichkeit. An Bäumen und Sträuchern entdecke ich schon die Knospen für den kommenden Frühling. Das ist mehr als ein Symbol.

Carmen Jäger

elbdeich e.V.

Donnerstag, 02. März,
16:30-19:30 Uhr
Offenes Nähcafe/ Upcycling
in der Pausenhalle

Donnerstag, 06. April,
16:30-19:30 Uhr
Offenes Nähcafe/ Upcycling
in der Pausenhalle

Bitte bringt eigene Nähprojekte /Stoffe mit!

Freitag, 28. bis
Sonntag, 30. April,
Dräschfeschd

Freitag, 12. Mai
Open Air Live Konzert (tba)

SO SIND WIR ZU ERREICHEN:

Die Mailadressen der Kirchengemeinderats-Mitglieder finden Sie auf Seite 14

Gemeindebüro
Christine Homann

Öffnungszeit: Mi 10:00 – 12:00 Uhr

Tel. 740 24 33
und ansonsten unter
buero@kirche-moorburg.de
Fax 741 359 01

Pastor Ralf Euker
pastor@kirche-neuenfelde.de
Organistenweg 7, 21129 Hamburg
Tel. 745 92 96 oder 0176 22 71 60 43

Küster
Hein-Peter Langeloh · Tel. 740 427 39
Laurine Morgenstern · Tel. 0163 5177611

Kirchenchor
Leitung: Helga Wallschlag
Tel. 766 21 651
Christine Kaufmann,
Moorburger Kirchdeich 55, 21079 HH
Tel. 333 79 415

Treff 55+
Inge Sockel Tel. 740 13 98

Friedhofsverwaltung
Uwe Böttcher
Tel. 740 24 81, Mobil 0160 80 64 699
Moorburger Burgweg 12, 21079 HH

Die Friedhofssatzung finden Sie unter
www.kirchesuederelbe.de/moorburg

Friedhofsgärtnereien
Hermann Zeyn Tel. 723 91 89
Mobil 0174 251 81 30

Floristikwerkstatt Birgit Nilsson
Tel. 0177 798 19 31

Stadtteildiakonie Süderelbe
Das Büro in Finkenwerder ist zurzeit nicht besetzt.

Die Beratungszeit in der Michaelis Kirchengemeinde in Neugraben ist
dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr.
Bitte vereinbaren Sie einen Termin.
Karen Spannhake, Tel.: 701 52 08
Cuxhavener straße 323, 21149 Hamburg
spannhake@stadtteildiakonie-suederelbe.de

Stiftung Kirche in Moorburg
Hans-Hermann Plöger (Vorsitzender der Stiftung)
Tel. 745 89 94

Spendenkonto
Kirchengemeinde Moorburg und
Stiftung Kirche in Moorburg (Stichwort: Stiftung)
Hamburger Volksbank eG
BIC GENODEF1HH2
IBAN DE18 2019 0003 0037 5345 05

Telefonseelsorge (gebührenfrei)
Tel. 0800 111 01 11

www.kirchesuederelbe.de/moorburg

Manuskripte (wenn möglich digital, gern aber auch Handschriftliches) zu Themen und Terminen unserer Gemeinde sind jederzeit willkommen an
caroline_gehrke@yahoo.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Montag, 24.04.2023

Impressum: Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Moorburg,
Moorburger Elbdeich 129, 21079 Hamburg
Redaktionsteam: Anita Homann, Marga Dankers
Gestaltung: Caroline Liebelt-Gehrke
Druck: GemeindebriefDruckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen
Der Gemeindebrief wird kostenlos an alle Haushalte abgegeben – auf Wunsch Zustellung per Post oder E-Mail
Auflage: 750 Stück

Fotos: www.adobestock-foto.com Titel, Seite 6; Caroline Liebelt-Gehrke Seite 13; www.Fotolia.de Seite 13, 23, 26, 36, 38; www.gemeindebrief.de Seite 3, 5, 7, 8, 18, 20, 24, 29, 35, 37, 40; Uwe Böttcher Seite 28; Lea Stehr Seite 15; Evang. Pressedienst Seite 4.

Zitat

» Wenn du dich einmal ganz wohl fühlst, wenn alle Last von dir abfällt, wenn du wunschlos glücklich bist, dann sagst du vielleicht: „Ich bin im siebten Himmel." Und dieser siebte Himmel ist dann etwas, was du hier auf Erden erfährst. Mit der Erfahrung, die wir mit Christus machen, ist es genauso: Der Frieden der Seele, der aus dieser Erfahrung mit Christus kommt, der ist wirklich wie der siebte Himmel.

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)